

Von unserer Redakteurin
Sabine Friedrich

Alles selbstgemacht bei der Seeweihnacht

OBERSULM *Kulisse und Angebot an Waren und Speisen sind am Breitenauer See etwas Besonderes*

Graue Wolken ziehen über das Sulmtal hinweg. Aber rechtzeitig zum Auftakt der Seeweihnacht am Breitenauer See hat es am Samstag aufgehört zu regnen. Schon am Vormittag herrscht ein reges Kommen und Gehen im Naherholungsgebiet auf Obersulmer Gemarkung. Kein Vergleich zum Spätnachmittag und Abend, als die Feldwege rings um den See zugeparkt sind. An den Verpflegungsständen bilden sich Schlangen, Speisen und Glühweintassen werden knapp. In der Dämmerung setzt sich die für einen Weihnachtsmarkt einmalige Naturkulisse so richtig in Szene: Der Lichterschmuck spiegelt sich auf der Wasseroberfläche. Viele Zuschauer verfolgen an der Badebucht die Jonglage-Show mit brennenden Hula-Reifen und wirbelnden Stäben.

Tierisches Emma und Mimi sind die heimlichen Stars der Seeweihnacht. „Sie können gerne herkommen und sie streicheln“, fordert Alexandra Geckeler die etwas scheuen Besucher auf, die den Stand der Greifvogelanlage Wüstenrot umringen. Mimi, die afrikanische Weißgesichteule, genießt die Streicheleinheiten. Neugierig schaut sich Emma, der sibirische Uhu, auf dem Arm von Jürgen Wiesinger um. „Die machen nichts“, sagt der fast dreijährige Julian und kommt näher.

Drechsler, Kettensäger und Spinnerin demonstrieren ihr Handwerk. Sabine Rücker und ihre Kollegen Sabine Reiss und Walter Hieber schichten Holzscheite in die Feueraschen. Am Nachmittag können Kinder in der Glut Stockbrot garen. Von Anfang an sind die Naturparkführer bei der Seeweihnacht dabei. Diesmal können Nagelbilder gebastelt werden. In einem der drei Bauwagen lauschen Kinder weihnachtlichen Märchen. „Wir erreichen hier ein anderes Publikum“, sagt Rücker. Nicht nur Outdoor-Familien. „Das ist spannend.“

Alles selbstgemacht, das ist das Motto der Seeweihnacht. Naturmaterialien sind Trumpf: So gibt es Deko für Haus und Garten aus Holz, aus Ton, aus Weiden oder Papier. Für kalte Tage haben geschickte Strickerinnen Mützen, Schals, Socken und Handschuhe gefertigt. Soziale Einrichtungen, wie die Evangelische Stiftung Lichtenstern oder

das Lebenshaus Weinsberg, bieten an, was ihre Bewohner hergestellt haben. Auch an Leib und Seele ist gedacht mit selbstgemachten Marmeladen, Likör und Schnäpsen oder Weihnachtsgebäck.

Große und kleine, einfache, filigrane und aufwendige Strohsterne bindet Monika Glaser. Dieser traditionelle Weihnachtsartikel kommt nicht aus der Mode. Die Willsbacherin hat ein Stammpublikum. Lohnen sich die Mühen monatelanger Arbeit? „Sonst wäre ich nicht hier“, antwortet sie.

Premiere Katja Gurs und ihr Mann stärken sich an der Räuberhütte. Die Stuttgarter haben am Morgen im Radio von der Veranstaltung gehört. Für Stefan und Michaela Höhn aus Niedernhall ist es auch eine Premiere. Das Handmade-Angebot überzeugt. „Das Gekaufte nimmt an vielen Weihnachtsmärkten überhand“, stellt sie heraus.

Den Teig haben die Betreuerinnen angerührt, das Waffelbacken übernehmen die Obersulmer Jugendfeuerwehler selbst. Wie es geht, hat ihm die Mama verraten, erzählt Emil. Wie beim Kunsthandwerk setzen die Organisatoren auch beim Kulinarischen auf Vielfalt, besondere Spezialitäten und auf Vereine und Privatleute. Mit Ausnahme von zwei größeren Ständen. „Ohne sie könnten wir die Massen nicht bewältigen“, sagt Dr. Herbert Wolf, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Obersulm, dessen Tagesbilanz positiv ausfällt. „Anfragen von Händlern und Profis lehnen wir ab. Wir wollen den Charakter der Seeweihnacht erhalten.“ Deshalb haben Karussell und Losaktionen auch keine Chance. „Das fangen wir erst gar nicht an.“



Das Wetter spielte mit. So drängten sich am Samstagabend an den Versorgungsständen die Menschen. Es bildeten sich Warteschlangen. Die Veranstalter schätzten die Zahl der Besucher am ersten Tag auf 15 000.

Fotos: Andreas Veigel



Strohsterne kommen nie aus der Mode: Monika Glaser (links) bindet auch große, aufwendige Exemplare mit filigranen Bögen und zwölf Strahlen.



Auch Süßes war gefragt: Thomas Sammet macht Baumkuchen.

@ Bildergalerie
www.stimme.de

Das Team

Der Verein „Wir Obersulm“, der Naherholungszweckverband Breitenauer See, die VHS-Außenstelle Obersulm, Bürgerstiftung und Gemeinde stellen **seit 2012** die Seeweihnacht am Breitenauer See auf die Beine. Auch die Musik ist handgemacht mit Alphornbläser, einem Gitarren- und Violinenduo und der Bläserklasse der Realschule Obersulm. Ein Highlight ist die Feuershow in den Abendstunden. *bif*